

Medienmitteilung
Bern, 6. Dezember 2024

Michael Buser kündigt Rücktritt per Januar 2026 an

Im Januar 2026 geht Michael Buser, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft und Leiter des Departements Informatik/Logistik, auf eigenen Wunsch vorzeitig in Pension. Unter seiner Verantwortung wurde die Digitalisierung der fenaco-LANDI Gruppe stark vorangetrieben und TRAVECO von einem nationalen Transportunternehmen zu einem grenzüberschreitenden Logistikdienstleister ausgebaut.

Michael Buser (Jg. 1966) stiess 2013 zur fenaco Genossenschaft und leitete zunächst die fenaco Informatik. 2014 wurde er als Leiter des Departements Informatik/Logistik Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der fenaco.

Unter der Führung von Michael Buser wurde die Bison AG 2014 erfolgreich in die fenaco integriert. Die Zusammenführung von fenaco Informatik und Bison zu einem starken intern und extern tätigen IT-Unternehmen per 1. Januar 2025 trägt ebenfalls seine Handschrift. TRAVECO wurde mit Michael Buser als Präsident des Verwaltungsrats von einem nationalen Transportunternehmen zu einem grenzüberschreitenden Logistikdienstleister massgeblich ausgebaut. Als Verwaltungsratsmitglied der Barto AG trug Michael Buser zudem unternehmensübergreifend zur Digitalisierung der Schweizer Landwirtschaft bei. Barto ist ein Gemeinschaftsunternehmen mehrerer landwirtschaftlicher Branchenakteure und bietet ein auf die Schweizer Gegebenheiten zugeschnittenes smartes Farm-Management-System an.

Im Januar 2026 geht Michael Buser auf eigenen Wunsch vorzeitig in Pension. Er blickt auf zwölf erfolgreiche Dienstjahre zurück, in denen er sich mit viel Weitblick, Engagement und Fachkompetenz für die Weiterentwicklung der IT und Logistik in der fenaco-LANDI Gruppe eingesetzt hat. Über die Nachfolgelösung wird zu gegebener Zeit informiert.

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 145 LANDI und deren 41 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin LANDOR, die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2023 einen Nettoerlös von CHF 7,54 Mrd.

www.fenaco.com